

## Presseinformation

Nr.: 52/2017

16.11.2017 – DSc

### Radio-PSR-Stars lesen auf Kinderstation Klinikum St. Georg beteiligt sich an bundesweitem Vorlesetag

Das Klinikum St. Georg beteiligt sich auch in diesem Jahr an dem bundesweiten Vorlesetag. Am Freitag, den 17. November lesen die Radio-PSR-Moderatorin Claudia Switala und der Radiomacher Max Reeg für die kleinen Patienten der Kinderstation im Haus 9 aus ihren Lieblingsbüchern vor.

„Als die Anfrage aus dem Klinikum für den Vorlesetag kam, haben wir sofort zugestimmt. Es ist immer schön, wenn man Kindern – und besonders kranken Kindern – eine Freude machen kann“, betont die Moderatorin Claudia Switala, die jeden Morgen die Sachsen an der Seite von Steffen Lukas in den Tag begleitet. Max Reeg, der unter anderem Co-Autor der erfolgreichen Radiocomedy „Sinnlos Telefon“ ist, freut sich darauf, die Kinder auch zum Lachen zu bringen: "Denn Lachen ist noch immer die beste Medizin."

Von 15 bis 16 Uhr lesen die zwei Radio-Stars aus den beliebten Kinderbüchern „Weck bloß Tiger nicht auf!“ und „Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt“ vor.

*Zeichen: 1.038 (inkl. Leerzeichen)*

#### St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe besteht aus dem Klinikum St. Georg gGmbH, sechs Tochtergesellschaften (einschließlich Fachkrankenhaus Hubertusburg) und dem Eigenbetrieb Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig und beschäftigt insgesamt rund 3.370 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Während der Städtische Eigenbetrieb überwiegend Aufgaben für die Stadt Leipzig übernimmt, gehört das Klinikum St. Georg gGmbH nach dem Landeskrankenhausplan zu den Krankenhäusern der Schwerpunktversorgung. Zudem fungiert die gGmbH als Akademisches Lehrkrankenhaus für die Universität Leipzig.

Die St. Georg Unternehmensgruppe ist ein wichtiger Auftraggeber. In den letzten 20 Jahren wurden mehr als 350 Mio. Euro in Sanierung, Umbau und die Einrichtung von Gebäuden sowie in Medizintechnik investiert.

Die Unternehmensgruppe ist an 17 Standorten in und um Leipzig präsent und verfügt derzeit über rund 1.700 Betten und tagesklinische Plätze. Jährlich werden ca. 47.000 Patientinnen und Patienten stationär und teilstationär behandelt. Die Zahl der ambulanten Patienten liegt bei 120.000. Der Jahresdurchschnitt an stationären Operationen liegt bei 20.500, die Operationszahl ambulant bei 3.000.

Die Leistungen werden in 23 Kliniken mit jeweiligen Fachbereichen, Ambulanzen, einer Belegbettenstation, in interdisziplinären Behandlungszentren, Instituten, Notaufnahmen und Tageskliniken erbracht. Bundesweite Bedeutung hat zudem das Schwerbrandverletzentrum, in dem jeder Schweregrad von Verbrennungen behandelt werden kann. Von überregionaler Bedeutung sind zudem die Abteilung für Spezialisierte Septische Chirurgie und die Infektiologische Isolierstation.

Klinikum St. Georg – über 800 Jahre mehr als nur ein Krankenhaus.

[www.sanktgeorg.de](http://www.sanktgeorg.de)